

Pest gegen Cholera

Keine Tore, keine Party bei den Sportfreunden

Die Erwartungen waren groß. Die Enttäuschung hinterher ebenfalls.

Nach tagelangem Dauerregen, traf man sich bei bestem Fußballwetter am Hahnenmühlenweg zum ersten Heimspiel der runderneuertem Sportfreunde. Die zweite Halbzeit gegen Fortuna stimmte hoffnungsvoll und die Chance auf einen sechs-Punkte-Start sorgte schon vor Anpfiff für gute Laune. Das war es aber dann schon mit der Herrlichkeit. Die ersten fünfzehn Minuten verliefen noch vernünftig, doch dann spielten die Sportfreunde den standesgemäßen erste-Halbzeit-Rotz zusammen. Da passte es in Bild, dass Eike Dehoust sich gut durchsetzte, dann jedoch drei Meter vor dem Tor zwei bestens postierte Mitspieler übersah und am kurzen Eck den Torwart anschoss. Das war sie gewesen, die beste Chance des Spiels. Irgendwann waren 45 Minuten vorbei und in Halbzeit zwei ging es dann so weiter, wie es in Halbzeit eins aufgehört hatte. Fünf Ballkontakte in Serie waren an diesem Nachmittag etwas Außergewöhnliches. Die Sportfreunde agierten furchtbar zerfahren, brachten keine Ruhe ins Spiel und wurden bis auf zwei Schüsse durch Moritz Herbst nur noch einmal durch Eike Dehoust gefährlich. Christian Wellemsen, inzwischen für Sebastian Stemmann gekommen, hatte von der Grundlinie zurückgelegt. Doch auch diese Möglichkeit nutzten die Gastgeber nicht.

Apropos Gastgeber: Gastgeber bedeutet ja immer auch, dass Gäste anwesend sein müssen. Waren sie auch, nur hatte man in den neunzig Minuten nicht wirklich was von denen gesehen. Ein paar nicht sonderlich gefährliche Freistöße waren alles, was man als Torchancen hätte zählen können.

Deswegen kann man sich auf Seiten der Polizisten auch durchaus über einen Punktgewinn freuen, wobei die Sportfreunde an diesem Sonntag zwei Punkte verloren. Leider wurde der optimale Saisonstart durch die eigene Leistung souverän verhindert.

Aufstellung Sportfreunde:

Stolpe – Mihajlovic, Schwarz (45. Ruzic), General – Solak, Born, Müller, Stemmann (65. Wellemsen), Herbst - Hörmann (45. Babicz), Dehoust

Tore:

es wäre so schön gewesen...